

# Rahmenbedingungen SRP Mathematik ab Haupttermin 2025/26

Vorschlag der Beratungsgruppe Mathematik (Stand: 28.10.2021)

## Prüfungsstruktur

- 42 Punkte
- Arbeitszeit 120 + 150 = 270 Minuten (+ Pause dazwischen)
- Teil 1 mit 18 Punkten, 120 Minuten Arbeitszeit
  - mit Formelsammlung, keine digitalen Hilfsmittel
  - 10 bis 14 Aufgaben mit je 1 Punkt
  - 2 bis 4 Aufgaben mit je 2 Punkten (auch abhängige Punkte möglich)
- Teil 2 mit 28 Punkten, von denen 24 Punkte gewertet werden, 150 Minuten Arbeitszeit
  - Verwendung aller gewohnten Hilfsmittel
  - 12 Punkte (3 bis 4 Aufgaben mit reduziertem Kontext, alle Punkte unabhängig)
  - 12 Punkte (Best-of-Wertung 3 von 4 Aufgaben, jeweils 4 Punkte, auch abhängige Punkte möglich)
- mindestens 4 Items mit halben Punkten
- verpflichtende Dokumentation des Lösungswegs bei offenen Antwortformaten
- Beurteilung durch Gesamtverrechnung:

37-42	Punkte	Sehr gut
31-36,5	Punkte	Gut
25-30,5	Punkte	Befriedigend
20-24,5	Punkte	Genügend
0-19,5	Punkte	Nicht genügend

## Erläuterungen

- Teil 1 enthält folgende 3 Typen von Aufgaben:
  - Typ-1-Aufgaben wie bisher, bei denen Technologieeinsatz nicht benötigt wird (z.B. Parameter einer linearen Funktion interpretieren)
  - Aufgaben, die nur ohne Technologie sinnvoll gestellt werden können (z.B. Zuordnung zwischen Funktionsgleichung und Funktionsgraph)
  - rechnerisch-operative Aufgaben (z.B. Lösen von Gleichungen, Anwendung von Ableitungsregeln)
- Das BMBWF erstellt eine Handreichung mit folgenden Inhalten:
  - Erläuterungen zu Grundkompetenzen
  - Begriffekatalog
  - Form der erforderlichen Dokumentation des Lösungswegs bei offenen Antwortformaten, die die Leistung der Schüler\*innen nachvollziehbar macht und ermöglicht, dass Punkte auch z.B. bei Übertragungsfehlern gegeben werden können
  - beispielhafte Aufgaben, um die prüfungsrelevante Komplexität bei rechnerisch-operativen Aufgaben zu illustrieren
- Aufgaben mit reduziertem Kontext sollen nach Möglichkeit aus einem gemeinsamen Pool gemeinsam mit der BHS gestaltet werden (Heben von Synergien und gemeinsame Qualitätssicherung).
- Weiterentwicklung der Aufgaben:
  - Flexibilisierung der Punkteverteilung pro Aufgabe
  - Items in beiden Teilen müssen vom Grundkompetenzenkatalog abgedeckt sein, aber nicht zwingend genau einer Grundkompetenz entsprechen
  - weiterhin auch innermathematische Aufgaben
  - Adaptierung des Zuordnungsformats: „2 zu 4“ statt „4 zu 6“
  - halbe Punkte bei allen Antwortformaten möglich, sofern eine trennscharfe Beurteilung erfolgen kann